

Annadamer Zeitung



Nach der Krise
Gasthaus Adler soll ausgeweitete
Öffnungszeiten bekommen

Ostermesse mal anders
Rulfinger Kirchengemeinde begeht
das Osterfest besonders kreativ



5,00 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR BLASMUSIK UND KAMERADSCHAFT

Sonntag, 26. April 2020

Erster Reissack infiziert?

WUHAN (bs) – Nach Meldungen der dpa fiel vergangenen Samstag in Wuhan ein Sack Reis um. Experten sind sich noch nicht einig, ob der Reissack mit dem sogenannten COVID-19 Virus infiziert war. Dies würde die erste Übertragung vom Menschen auf ein unbeteiligtes non-humanes-Wesen bedeuten. Die Auswirkungen eines solchen neuen Übertragungsweges wäre laut Expertenkreisen fatal. Positiv ist jedoch die Tatsache, dass der Reissack weder unter Husten noch Fieber litt, sonst eindeutige Symptome dieser Erkrankung. Ab Mittwoch werden neue Erkenntnisse erwartet.

Neuer Weltrekord im Häusle

ENNETACH (me) – Nachdem ein Gast (Gerüchten zufolge ein einheimischer Saxophonist) am letzten Öffnungstag, dem 20.03.20, ein Bier bestellt hatte, konnte der allseits beliebte Seelenschorsch dieses vergangene Woche nach sagenhaften 800 Stunden fertigstellen. Somit hält er nun den Rekord für das am langsamsten eingeschenkte Bier der Welt.

Anzeigen

Flr Pnd Lange
100% MUSIK
Ravensburg
www.musikhaus-lange.de

Gewinnzahlen

Lotto am Mittwoch
Lottozahlen 3 6 12 23 28 32
Superzahl 1

Lotto am Samstag
Lottozahlen 8 12 14 23 29 40
Superzahl 1
Angaben ohne Gewähr

Nächste Woche lesen Sie

Ehrevorsitzender des MVE Raucherclubs Wilfried Teufel im



Exklusiv-interview über die Folgen der Corona-Krise und die neuesten Anschuldigungen in der Strichlistenaffäre.

MVE gründet Triathlon-Team

Vorbereitungen für Olympia 2021 in vollem Gange – Trainertrio vorgestellt

ENNETACH (mk) – In Zeiten der schlechten Nachrichten während der Coronakrise schlägt diese Meldung im kleinen oberschwäbischen Dorf Ennetach ein wie eine Bombe. Da die derzeitigen Proben durch die Corona-Pandemie bis auf weiteres abgesagt wurden, plant die Vereinsführung nun die Gründung einer Triathlon-Abteilung. Dies geschehe vor allem vor dem Hintergrund der Fitness der Musikerinnen und Musiker, um die es durch die häusliche Quarantäne schlecht bestellt sei. Nur wenige Wochen nach der Verlegung der Olympischen Sommerspiele in Tokio auf das nächste Jahr ist die Nachricht jedoch umso überraschender. Im Ort gehen bereits erste Gerüchte um, dass an einer Teilnahme an den Sommerspielen im nächsten Jahr gearbeitet wird. Dafür spricht, dass wohl bereits ein ambitioniertes Trainertrio zusammengestellt wurde. Informationen hierzu liegen der AZ exklusiv vor.

Demnach konnten für die drei Teildisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen jeweils vielfach ausgezeichnete Experten gewonnen werden. Die Mischung aus vergangenen Erfolgen und einer ordentlichen Portion Erfahrung in den Sportarten macht das Trainertrio zu einem echten Glücksgriff für den MVE. Für die Raddisziplin konnte der langjährige Zweiradfahrer Jens Franke gewonnen werden. Seine überregionalen Ortskenntnisse sind unter Experten unbestritten ebenso wie seine Ausdauer an anhaltenden Steigungen, die unter vielen Radfans berühmt-berüchtigt ist.



Das Trainertrio bei einem seiner letzten gemeinsamen Erfolge (v.l.): Michael Müller, Jens Franke und Benedikt Stützele.

Das Lauftraining wird nach unseren Informationen der Wahlschweizer Michael Müller übernehmen. Einer größeren Öffentlichkeit wurde er erstmals bekannt, als er beinahe ohne Training, jedoch mit extrem professioneller Ausrüstung, eine Alpenüberquerung absolvierte. Seine energiesparende Gehtchnik will er demnach auch den Triathlonneulingen einimpfen. Außerdem sind ein anspruchsvolles Höhenttraining und eine Eingewöhnung an schwieriges Gelände geplant, um eine optimale Vorbereitung für die widrigen Bedingungen in Japan gewähr-

leisten zu können. Eine Kooperation mit eidgenössischen Trainingseinrichtungen werde demnach ebenfalls nicht ausgeschlossen. Ob für das Training jedoch auf digitale Kommunikationsmethoden zurückgegriffen werden muss, da sich auch Grenzschießungen auf die Mobilität von Müller auswirken könnten, wollte er auf Anfrage der AZ nicht beantworten. Für eine Doppelfunktion konnte Benedikt Stützele engagiert werden. Neben dem Schwimmtraining bereichert der erfahrene Freiwasserschwimmer das Training außerdem mit seinem

umfangreichen Wissen als Ernährungsexperte. Für die Trainingseinheiten im Schwimmbecken soll daher bereits ein Vertrag mit der Stadt Mengen aufgesetzt worden sein, in dem das Freibad in den frühen Morgenstunden unter der Woche für die Sportler des MVE reserviert ist. Außerdem haben sich zahlreiche örtliche Restaurants freiwillig gemeldet, um Stützele die aufwendige Speisenzubereitung für seine Zöglinge zu ermöglichen. **Die AZ plant in den kommenden Wochen eine Olympia-Sonderreihe um über die Trainingserfolge des MVE zu berichten.**

Verstoß gegen Corona-Richtlinien

Friseurin öffnet vorzeitig – MVE-Mitglieder erwischt



ENNETACH (mk) – Die Polizei Mengen traute ihren Augen kaum, als sie vergangene Woche einen Friseursalon an der Kastellstraße passierte. Mindestens vier Personen konnten im Inneren des Salons identifiziert werden. Unverzüglich räumten die Polizisten die gesamte Ladenfläche, schließlich gelten noch immer die strengen Richtlinien vor allem für Friseurgeschäfte. Laut Polizeibericht wurde hier von einzelnen Personen aktiv Widerstand geleistet, was die Ordnungshüter dazu veranlasste, Pfefferspray einzusetzen. „Diese Maß-

nahme war leider notwendig, da die Personen teilweise unter Alkoholeinfluss standen“, so der Sprecher der Polizei Mengen. Besonders pikant: bei drei der Gesetzesbrecher handele es sich laut Augenzeugenberichten um Mitglieder des örtlichen Musikvereins. Diese hatten mit ihrer Aktion bereits in sozialen Netzwerken gepöhlert. Für eine Anfrage hierzu war der Erste Vorsitzende des MVE, Thomas Stützele, nicht zu erreichen. Seine Presseabteilung ließ lediglich verlauten, dass über Konsequenzen für die betreffenden Mitglieder nachgedacht wird.

Unterm Strich

Strichliste

Strichlisten – wozu sind sie da, wenn nicht zur realitätsgetreuen Festhaltung der Häufigkeit von etwas auf einem Stückchen Papier? Doch ein, der Redaktion anonym zugespieltes, Foto (siehe nebenan) lässt nun starke Zweifel daran aufkommen, ob dies dem Strichlistenführer beim Musikverein Ennetach e.V. bekannt ist. Doch von Beginn an: schon seit Urzeiten (Gerüchten zufolge bestand die erste Strichliste nur aus W. T. und den Kollegen T-Rex und Tri-

ceratops) führt der hauptberufliche Bruddler Wilfried T. aus R. die Strichliste zum Probenbesuch der Musiker beim MVE. Doch eben nebenstehendes Foto lässt die Vermutung nahelegen, dass hier nicht immer korrekt „gestrichelt“ wurde. Aufgedeckt werden konnte dies nun durch intensivste Recherchearbeit der Redakteure der AZ durch den Abgleich der aktuellen Strichliste mit den tatsächlich stattgefundenen Proben – und wie ganz Annada weiß, finden diese seit dem 19.03.

aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr statt.

Doch was ist da auf der Strichliste los? Trotz ausgefallener Proben hat unser Verdächtiger W. T. sowie die allseits bekannte Fraktion „Rualfenga“ seither vollständigen Probenbesuch. Ein Missgeschick des Strichlistenführers? Wohl kaum! Doch dazu wird die Redaktion Herrn T. im nebenstehend angekündigten Interview nächste Woche auf alle Fälle Stellung beziehen lassen. (me) unterallersau@mzannada.de

Probabesuch	05.03.2020	12.03.2020	19.03.2020	26.03.2020	02.04.2020	09.04.2020	16.04.2020	23.04.2020
Rualfenga	x	x	x	x	x	x	x	x
l	x	x	x	x	x	x	x	x
Marlene	x	x	x	x	x	x	x	x
Amelie	x	x	x	x	x	x	x	x
Schwiegersohn P	x	x	x	x	x	x	x	x
Z'Menga								
Neger	x	x						
Bene	x	x						
Luki	x	x						
Tom	x	x						
Jensi	x	x						
Jutti	x	x						
Hundersinga								

Die der Redaktion zugespielte Aufnahme vom Probenbesuch FOTO: ANONYM

Leitartikel

Von Benedikt Stützele (B. Eng.)



Ernährung in Zeiten von Corona

Vermeintlich kann man in letzter Zeit immer wieder in Berichten lesen, dass Menschen sich mehr und mehr die Öffnungen von Gaststätten und Restaurants herbeisehnen. Dies liegt vor allem daran, dass in Zeiten der Corona-Krise doch ein Großteil der Haushalte auf Konserven und Fertiggerichte zurückgegriffen hat. Gerichten nach sollen sogar Klorollen den Weg auf den Esstisch gefunden haben.

Als Schwimmtrainer und Ernährungsexperte sind solche Ernährungstrends natürlich ein wahres Horrorszenerario, stellt sich doch eine ausgewogene und gesunde Ernährung so einfach dar. Rezepte findet man in Hülle und Fülle in Büchern wie „Der Student und sein Toaster“ oder „WKD – Wasserkocherdinner“. Hier werden Gerichte wie Leberkäs aus dem Toaster oder das 3-Gänge-Menü Saiten à la Wasserkocher mit viel Liebe und Hingabe zubereitet. Diese Gerichte haben nicht nur den großen Vorteil, dass sie das komplette Spektrum der Nährstoffe abdecken, sondern sie entsprechen auch noch dem Standard der Haute Cuisine. Gerade in Zeiten von Ausgangsperren und Kontaktverboten lassen sich somit 5-Sterne-Gerichte mit einfachsten Mitteln zuhause zubereiten und muss doch nicht auf Exquisites verzichten. Besser als Ravioli und Klopapier sind sie alle mal.

Zu wünschen ist deshalb, dass sich die Politik in den kommenden Wochen auf eine verpflichtende Lockdown-Ernährung einigen kann. Nicht nur, weil ansonsten zu befürchten ist, dass nach der Krise viele Menschen auf Grund einer Mangelernährung an Übergewicht und Kurzatmigkeit leiden könnten, sondern auch gerade wichtige Grundpfeiler der Gesellschaft wie beispielsweise der Spitzensport oder Elitetheater auf gesunde und einsatzbereite Mitglieder angewiesen sind.

torwart100@gmx.de

Wetter

8° bis 10°C



Ist's dem Knecht zu weit zur Schänke, füllt er sich mit Bier die Tränke.

Börse

AnDAX: + 18,32%
Aktuell: 240519,91 Vortag: 040919,95

Nr. 1 | Jahrgang 1



Medienzentrum Annada